

Wochen-

der Churfürstlich-



Blatt

Sächsisch-

Voigtländischen

Cress-Stadt Plauen

Sechster Jahrgang.

Zweites Vierteljahr.

In Paris wurden am 5. dieses Danton, (der ehemals der Busenfreund von Robertspierre war) Lacroix, Chabot, General Westermann und noch verschiedene andere Angeklagte, an der Zahl 17. vom Revolutionsgericht zum Tode verurtheilt. Allein dieses Bluturtheil konnte nicht ohne Widerstand ausgesprochen werden und zum erstenmal fand der Convent oder die herrschende Parthey desselben Hinderniß. Das Urtheil sollte nämlich schon am 4ten gefällt werden; die Angeklagten zeigten aber die größte Kühnheit und schienen auf Rettung zu rechnen; sie schalten die Richter und Geschwornen Schurken und Heuchler, warfen alles nach ihnen, was sie unter die Hände bekamen und bewiesen sich so ungestüm, daß das Tribunal die Procedur einstellen und seine Sitzung aufheben mußte. — Allein dem ohngeachtet wurde das Urtheil am 5ten darauf gesprochen und auch sogleich vollzogen.

Aus der Pfalz, v. 15. April. Gestern

R

ist in Heidelberg ein geheimer Kriegsrath gehalten worden, dem auffer der hohen Generalität, der Prinz von Hohenlohe und der Graf von Colloredo beygewohnt hat und der wahrscheinlicher Weise Bezug auf die nahe Eröffnung des Feldzugs haben dürfte. Inmittest verstärken sich die Franzosen noch täglich über dem Rhein. Auch Zweybrücken besitzt deren wieder mehrere, als jemals. Aus Frankreich sind 2 neue roth und weiß gekleidete Husarenregimenter angekommen, denen nichts an Schönheit gleichen soll. Nach mehreren übereinstimmenden Berichten herrscht aber viel Misvergnügen unter den feindlichen Truppen, weil ihnen aus Mangel an Lebensmitteln an ihrer täglichen Verpflegung fast die Hälfte hat abgebrochen werden müssen. An vielen Orten ist wirklich die Hungersnoth eingerissen, wovon Krankheiten und Sterben die Folgen sind. Der Mangel treibt daher den Feind zu öfteren verwegenen Streifereyen und Ueberfällen, welche die Pfalz mehr als zu sehr empfinden muß.

Franken.